

## **Aktualisierung „Natur-und Gästehäfen“ Band 1 & 2 (Stand Oktober 2008)**

### **hier: Sölverborg – Gö**

#### **Hällevik** Nr.4 Seite 8

„Rot/Grün Kennzeichnung“ für Liegeplätze ist eingeführt worden. Eine neue Toilette und Dusche in der südwestlichen Hafenecke. Der Landhandel ist noch vorhanden, Diesel gibt's beim Hafenmeister. Ein beliebtes Lokal (Lax & Vin) eröffnete im südwestlichen Hafen. Kabellosen Internetzugang gibt's auch. Das Festival mit traditionellem Jazz Anfang August wurde ein großer Erfolg.

#### **Nogersund** Nr.5 Seite 10

Das Windkraftwerk „Svante“ wurde abgerissen. „Anto's“ Bootszubehör ist nach Hällevik umgezogen.

#### **Hanö** Nr.6 Seite 11

Kabelloser Internetzugang im Hafen, aber die Handynummer des Hafenmeisters stimmt nicht mehr. Im Restaurant gibt's leider keine gebratenen Heringe mehr...

#### **Hörvik** Nr.7 Seite 13

Der Sportboothafen wurde vergrößert, die Tiefen sind aber gleich geblieben.

#### **Karlshamn** Nr.10 Seite 17

Die „schwimmende Vergnügungsanlage“ - der deutsche Discoprahm „Bonn“ - hat sich aus dem Innenhafen nach Malmö verzogen und ist nicht mehr störender Nachbar.

#### **Vägga** Nr.11 Seite 19

Der Gästehafen verfügt nun über einfache sanitäre Anlagen auf der Pier. Volvo hat seinen Standort um 100m weiter verlegt.

#### **Matvik** Nr.14 Seite 21

Auch hier wurde das System mit den rot-grünen Schildern eingeführt – weil neu, funktioniert es noch nicht so prächtig.

#### **Tärnö** Nr.19 Seite 28

Die abgabepflichtigen Gästebrücken im Kåsakroken sind erweitert worden, die Militärbrücke wurde etwas angeschickt. Ein neu angelegter Weg erleichtert den Zugang zur westlichen Inselfspitze.

#### **Harö** Nr.20 Seite 33

Nordwestlich von Harö wurde eine nördliche Untiefentonne installiert. Das Einlaufen von Westen wird durch eine Peilung erleichtert: zwei weiße Steine auf der Anhöhe östlich der Pier.

#### **Tjärö** Nr. 26 Seite 37

Einige der alten Kriegsvertäuungsplätze wurden brutalst und dummerhaftig zerstört, der Landgang ist folglich beschwerlicher geworden. Immerhin ist nunmehr das Anlegen an der südöstlichen Brücke - einlaufend nach Maren an Bb-Seite – gebührenfrei.

## **AKTUALISIERUNG „NATUR- UND GÄSTEHÄFEN“ Band 1 & 2 (Stand Oktober 2008)**

### **Hier: Gö - Kalmar**

#### **Torkö** Nr.4 Seite 8

Kriegsvertauungsplätze sind auch hier zerstört worden, allerdings gibt es noch Möglichkeiten, fest – zubinden.

#### **Almö** Nr. 9 Seite 14

Der hier genannte Hafen HAJVAR ist nicht (mehr) empfehlenswert. Versorgung gibt es überhaupt keine, weder Toiletten, Wasser, Strom oder sonst was und Ausflüge an Land sind nicht immer möglich, da zumindest zeitweise der Hafenzaun abgeschlossen ist. Allerdings bietet bei Starkwind und mehr aus Südwest die Pier ausgezeichneten Schutz, man liegt dort ruhig und sicher und sogar umsonst.

#### **Aspö** Nr.14-15 Seite17

Den kleinen Hafen Aspö Mad beansprucht zum größten Teil das alte Passagierschiff „Södern“

#### **Saltö / Karlskrona** Nr.20 Seite 22

Die schöne Kunstaussstellung ist aus der Kaserne der Bootsleute ausgezogen. Das sehenswerte Kunstmuseum befindet sich jetzt in der Nähe des Konzerthauses. Der Hafen Tallebryggan wird von einem privaten Unternehmen betrieben und verfügt über Internetzugang.

#### **Sturkö** Nr.24 Seite 26

Fehler: im letzten Absatz muss es heißen „und gehen dann *südöstlich* in die Bucht“

#### **Stenshamn** Nr.37 Seite 36

Das Leuchtfeuer Flundrebådan soll – wie die Karte zeigt - immer nördlich passiert werden, auch wenn nicht alle das tun... Eine grüne Pricke in der Hafeneinfahrt warnt nunmehr vor dem totgesagten Stein südlich der Einfahrt. Auch im Hafen Umsicht walten lassen: 15 – 20 m östlich der Verkehrsbootbrücke lauert ein weiterer Wackerstein. Die lange Steinpier ist mit Holz belegt und verfügt nun auch über Stromanschlüsse. Der Hafen hat sich Duschen zugelegt aber ein WC sucht mensch vergeblich. Im Nordwesten von Utlängan schlängelt sich ein neuer Wanderweg.

#### **Långören** Nr. 40 Seite 42

Fehler: im letzten Absatz muß es heißen: “ und drehen auf *nordwestlichen* Kurs“

#### **Torshamn** Nr. 41 Seite 43

Das Restaurant „Byakrogen“ wird offensichtlich nur noch vom Mittsommer bis Anfang August bewirtschaftet. Wir können also nicht mehr drauf Vertrauen, jederzeit dort „schick essen zu gehen“...

#### **Kristianopol** Nr.43 Seite 45

Vor der Hafeneinfahrt liegen jetzt einige Festmachertonnen an denen größere Schiffe kostenlos anbinden können. Fahrzeuge über 12 m dürfen nicht mehr in den Innenhafen. Die Servicegebäude des Hafens sind vollständig renoviert, Autos dürfen nicht mehr auf der Pier fahren. Internetzugang nun auch vorhanden. Südlich und östlich von Kristianopol wurden große Windparks in die See gebaut.

#### **Bergkvara/Dalskär** Nr.44 Seite 47

Die neue Bäckerei im Handelshafen 200m vom Gästehafen entfernt öffnet um 7.00 (Seiteneingang).